

Flensburg, den 16.07.2025

Pressemitteilung

SchülerInnen gestalten digitale Zukunft: Veranstaltung „Digital4all“ zeigt kreative Projekte zur digitalen Teilhabe

Unter dem Motto „Digital4all“ präsentierten am 15.07.2025 SchülerInnen der Auguste-Viktoria-Schule (AVS) und der Käthe-Lassen-Schule (KTS) ihre Projekte rund um digitale Teilhabe und Befähigung. Die Veranstaltung wurde in Kooperation der Digitalagentur Smarte Grenzregion, dem Projekt „Lernen durch Engagement“ (IQSH), dem Offenen Kanal Flensburg sowie engagierten Lehrkräften organisiert und fand an der Europa-Universität Flensburg statt.

Im Rahmen einer Projektmesse zeigten die jungen Teilnehmenden mit viel Kreativität, wie Digitalisierung gesellschaftlich wirksam und inklusiv gestaltet werden kann. Die präsentierten Projekte reichten von digitalen Unterstützungsangeboten und intergenerationellen Spiel-Nachmittagen über Podcasts bis hin zu Theater- und Graffiti-Projekten mit medienpädagogischem Fokus.

Ein besonderes Highlight war die enge Zusammenarbeit mit Senioreneinrichtungen wie dem AWO Pflegeheim Am Sandberg, dem AWO Friesischer Berg und dem Gotthard-und-Anna-Hansen-Stift. Hier stand der generationenverbindende Dialog im Mittelpunkt, bei dem gegenseitiges Lernen und gemeinsame digitale Erfahrungen im Vordergrund standen.

„Die Veranstaltung zeigt eindrucksvoll, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen und sich mit kreativen Ideen für eine lebenswerte digitale Zukunft engagieren“, sagte Tanja Haß von der Smarten Grenzregion zur Eröffnung. Auch Charlotte Falkenberg, LDE-Koordinatorin, hob die Bedeutung des gesellschaftlichen Engagements im Bildungsalltag hervor. Katja Bolte, Lehrerin an der AVS, ergänzte: „Es ist eine ganz andere Art zu lernen und eine neue Erfahrung für die SchülerInnen. Ich bin begeistert, wie durchweg positiv das Projekt auf allen Seiten angenommen wurde.“

Über die „Smarte Grenzregion zwischen den Meeren“:

Die „Smarte Grenzregion zwischen den Meeren“ ist eine Modellregion im Rahmen des Bundesprojektes „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“, gefördert vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWBS) und der Förderbank KfW. Die Stadt Flensburg und die Kreise Schleswig-Flensburg und Nordfriesland haben sich hier zusammengetan, um gemeinsam die Digitalisierung in der Region voranzubringen und um Lösungen umzusetzen, die den Alltag der Menschen erleichtern, die Lebensverhältnisse verbessern und die Region zukunftsfest machen. Für die Umsetzung wurde die Digitalagentur Smarte Grenzregion GmbH mit Sitz in Flensburg gegründet. Das Projekt läuft bis Ende 2027. Mehr Informationen auf www.smarte-grenzregion.de.

V.i.S.d.P. Digitalagentur Smarte Grenzregion GmbH, Melina Schillig, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Friesische Straße 21, 24937 Flensburg, Tel. 0160/14 84 681, E-Mail: melina.schillig@smarte-grenzregion.de.

Die Veranstaltung ist Teil des Projekts „Digitale Befähigung“ innerhalb des Modellprojekts „Smarte Grenzregion zwischen den Meeren“, das im Rahmen des Bundesprogramms „Modellprojekte Smart Cities“ durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) sowie die KfW gefördert wird. Ziel ist es, insbesondere im ländlichen Raum neue, alltagsnahe und gemeinschaftliche Zugänge zur digitalen Welt zu schaffen, die Teilhabe stärken und das Zusammenleben in der Region nachhaltig verbessern.

Bilder zur kostenfreien Nutzung im redaktionellen Zusammenhang mit der Berichterstattung:

1. *Melina Schillig (Bild: „1 - LdE, OK Flensburg, Smarte Grenzregion, AVS, KTS & Angehörige der beteiligten Senioreneinrichtungen“)*
2. *Melina Schillig (Bild: „2 - LdE, OK Flensburg, Smarte Grenzregion AVS & KTS“)*
3. *Melina Schillig (Bild: „3 - Gruppenfoto mit den SchülerInnen“)*
4. *Melina Schillig (Bild: „4 - Saalbild“)*
5. *Melina Schillig (Bild: „5 - Messestände der SchülerInnen (1)“)*
6. *Melina Schillig (Bild: „6 - Messestände der SchülerInnen (2)“)*
7. *Melina Schillig (Bild: „7 - Ausgefüllte Reflexionsbögen der Beteiligten“)*

Über die „Smarte Grenzregion zwischen den Meeren“:

Die „Smarte Grenzregion zwischen den Meeren“ ist eine Modellregion im Rahmen des Bundesprojektes „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“, gefördert vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und der Förderbank KfW. Die Stadt Flensburg und die Kreise Schleswig-Flensburg und Nordfriesland haben sich hier zusammengetan, um gemeinsam die Digitalisierung in der Region voranzubringen und um Lösungen umzusetzen, die den Alltag der Menschen erleichtern, die Lebensverhältnisse verbessern und die Region zukunftsfest machen. Für die Umsetzung wurde die Digitalagentur Smarte Grenzregion GmbH mit Sitz in Flensburg gegründet. Das Projekt läuft bis Ende 2027. Mehr Informationen auf www.smarte-grenzregion.de.

V.i.S.d.P. Digitalagentur Smarte Grenzregion GmbH, Melina Schillig, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Friesische Straße 21, 24937 Flensburg, Tel. 0160/14 84 681, E-Mail: melina.schillig@smarte-grenzregion.de.